

Liebe Sammlerfreundin, lieber Sammlerfreund!

Wenn man in diesen Tagen die Nachrichten zur Kenntnis nimmt, kann es einem nur kalt den Rücken herunterlaufen. Krisen überall, alles wird teurer, man stellt sich die Frage, wo dies noch hinführen soll. Dann ist es tröstlich, wenn man die Möglichkeit hat abzuschalten und sich einem Hobby zuwenden kann, um die Gedanken in andere Bahnen zu leiten. Glücklicherweise haben wir alle die Philatelie und wir sollten auch hier mehr den gemeinsamen Austausch suchen.

Anfang Juni habe ich mich mit Vertretern der Nachbarvereine getroffen, um nach gemeinsamen Wegen zu suchen, den Austausch untereinander zu aktivieren. Auch wenn nicht alle Vereine aus der Nachbarschaft an diesem Treffen teilgenommen haben, sind einige gute Ideen zustande gekommen. Als Ergebnis daraus finden Sie zukünftig in diesen Vereinsmitteilungen eine Rubrik der Aktivitäten der Nachbarvereine, damit vielleicht auch unsere Mitglieder einmal die Tauschtage unserer Nachbarn besuchen und umgekehrt. Außerdem sollen geplante Fahrten zu Messen und Ausstellungen oder sonstige Aktivitäten überregional angeboten werden. Alles das führt zu mehr Austausch und belebt das Vereinsleben, zumal ein einzelner Verein kaum noch in der Lage ist Fahrten oder ähnliches zu organisieren.

An dieser Stelle möchte ich noch einmal eindringlich auf unsere geplante Vereinsauktion hinweisen. Leider sind bislang nicht viele Einlieferungen erfolgt. Wir bemühen uns unseren Mitgliedern Aktivitäten anzubieten. Ein Verein lebt nicht vom Vorstand, sondern von den Mitgliedern. Verlieren die Mitglieder das Interesse sich zu beteiligen, ist der Verein tot. Und das wollen wir nicht! Also, besuchen Sie unsere Tauschtage, unser Herbstfest (siehe Ankündigung im Heft) und bringen Sie sich ein wenig ein.

Ihr

Th.-Oliver Kniephoff

Österreich feiert »100 Jahre Freistempel« - mit Bielefelder Produkten

(von Thomas Oguntke)

Am 20. Mai 2022 gab die österreichische Post einen Sonderstempel heraus, welcher dem Jubiläum »100 Jahre Freistempel in Österreich« gewidmet ist.

An diesem Tag genau vor 100 Jahren kam am 20. Mai 1922 beim Postamt Wien 1 der erste Postfreistempel Österreichs zum Einsatz, die ersten Absenderfreistempel folgten wenig später.



In Deutschland wurden zu diesem Zeitpunkt Postfreistempel bereits eine geraume Zeit eingesetzt, die ersten Absenderfreistempel folgten im Jahr 1923.

Als Motiv zeigt der Sonderstempel eine Freistempelmachine aus der Nachkriegszeit vom Typ »Francotyp CC«.

Parallel wurde zu diesem Anlass vom VÖPh (»Verband Österreichischer Philatelistenvereine«) ein Block mit personalisierten Briefmarken verausgabt, die Abbildungen der früheren Freistempelmachine-Modelle »Francotyp A«, »Francotyp B« und »Francotyp C« zeigen.



Dieser Sonderstempel und die zugehörigen Briefmarken haben mehr mit Bielefeld zu tun, als man auf den ersten Blick vermutet.

Die Firma »Francotyp« wurde 1923 mit Sitz in Bielefeld, zunächst unter dem Namen »Postfreistempeler GmbH« (obwohl der Hauptzweck nach heutigem Sprachgebrauch eben nicht der Vertrieb von Postfreistempel-, sondern Absenderfreistempelmaschinen war) gegründet. Einer der Gründungsgesellschafter waren die Anker-Werke aus Bielefeld. Zwei Jahre später erfolgte die Umbenennung in »Francotyp«; der Sitz der Gesellschaft blieb weiterhin in Bielefeld.



Zunächst wurden von »Francotyp« keine Freistempelmaschinen selbst produziert, sondern die Firma vermarktet die Geräte, welche von ihren Trägergesellschaften gefertigt wurden.



Abdruck der ersten Absenderfreistempelmaschine mit Bielefelder Ortsstempel. Abbildung aus: »Hans-Joachim Förster: Versuchsfreistempeler "C" (System Ankerkassen). Postgeschichtliche Schriftenreihe. 2022«

Von den Anker-Werken wird in der Anfangszeit in Bielefeld die Freistempelmaschine »Francotyp A« (linke Briefmarke im Block) sowie später »Francotyp C« (rechte Briefmarke) produziert.

Letztere wird baugleich auch von der »Bafra Maschinen Gesellschaft«, Berlin hergestellt.

An einer postamtlichen Versuchsphase von 1923 bis 1925 nimmt mit einer solchen Anker-Maschine als einer der deutschlandweit nur wenigen Teilnehmer auch die Firma »Gundlach« teil; dort kommt auch die erste Absenderfreistempelmaschine mit Bielefelder Ortsstempel zum Einsatz.

Das im österreichischen Sonderstempel abgebildete Modell »Francotyp CC« wird von 1951 bis Ende der 1960er-Jahre in Bielefeld von den Anker-Werken produziert; auch dieses Modell wird parallel baugleich bei »Bafra« gefertigt.

Das Modell »Francotyp CC« beschert den beteiligten Firmen einen sehr großen wirtschaftlichen Erfolg; auch international sind die Maschinen aus der Bielefelder und Berliner Produktion begehrt.



*Absenderfreistempel einer »Francotyp CC«-
Maschine
Dürkopp, Zweigwerk Stuttgart*

Im Jahr 1968 übernehmen die Bielefelder Anker-Werke die »Bafra Maschinen Gesellschaft« und werden alleiniger Eigentümer der »Francotyp«-Gesellschaft.

Allerdings konzentrieren die Anker-Werke im Nachgang die Freistempelmaschinen-Produktion in Berlin bei der ehemaligen Bafra und in diesem Zug wird auch der Hauptsitz der »Francotyp« nach Berlin verlegt. Im Jahr 1971 wird die 100.000ste Maschine des Modells »Francotyp CC« produziert und einem karitativen Zweck gespendet.

Mit der Insolvenz der Anker-Werke im Jahr 1976 schließt sich dann nach über fünfzig Jahren das Bielefelder Kapitel zur Geschichte der Freistempelmaschinen-Produktion. Die Firma »Francotyp« wird später mit »Postalia« fusioniert, es wechseln in der Folge mehrfach die Eigentümer; seit 2006 handelt es sich bei »Francotyp-Postalia« um eine börsennotierte Aktiengesellschaft.

Felix Graf von Luckner und ich (Teil 1)

von Manfred Schulz

Für jeden Menschen gibt es Persönlichkeiten von besonderer Bedeutung. Sie begegnen uns immer wieder, wir hören oder lesen von ihnen, erkennen sie auf Bildern; Ideale und Idole. —

1948/49 kam Graf von Luckner in unsere Stadt, um im Rahmen einer Vortragsreihe aus seinem ereignisreichen Leben zu erzählen. Wir waren mit der ganzen Schulklasse da. Hunderte Kinder wurden schnell in den Bann dieses hünenhaften, spannenden Erzählers gezogen. Als die Veranstaltung endete, hatte ich neben Buffalo Bill ein weiteres Idol: Felix von Luckner, den Seemann und Abenteurer! Mein durch Ruinenschrottverkauf erlangtes „Budget“ reichte gerade für eine Abbildung seines

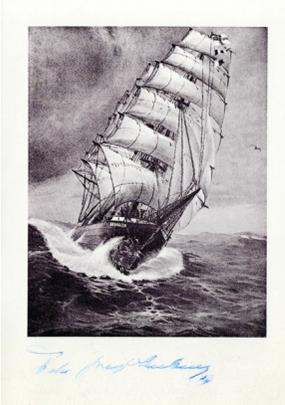


Abb. 1: Bildblatt
SMS „Seeadler“,
mit Autogramm

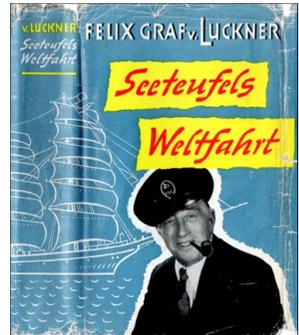
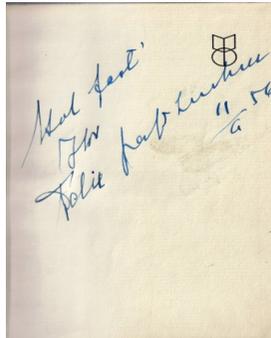


Abb. 2+3:
„Seeteufels Weltfahrt“, Bertelsmann-
Ausgabe 1955, mit der Widmung „Hol fast“
Ihr Felix Graf v. Luckner 11.6.56“

Kaperschiffes SMS „Seeadler“, natürlich mit Autogramm! – Jahre später hielt von Luckner wieder einen Vortrag bei uns. Diesmal konnte ich sogar ein paar Worte mit ihm wechseln und sein Buch „Seeteufels Weltfahrt“ kaufen, diesmal mit einer richtigen Widmung.

Später begann mein „Sammlerleben“ und im Laufe der Jahre „wuchsen“ einige Bücher, Postkarten, Abbildungen und dergleichen mehr mit Bezug auf den Grafen zu einer kleinen Sammlung. –



Abb. 4: Portrait-Karte v. Luckners, mit Autogramm, 1920er Jahre

Natürlich besuchten wir in Deutschland und auf unseren späteren Fernreisen nach Neuseeland und Australien möglichst jedes Marine-Museum. Und es war interessant zu erleben, dass selbst in -aus unserer Sicht- entferntesten Ländern der deutsche Seeoffizier bekannt war und auch geschätzt wurde!



Zur **Biografie**: **Felix** Nikolaus Alexander Georg **Graf von Luckner** wurde am 9. Juni 1881 in Dresden geboren.

Er starb in Malmö / Schweden am 13. April 1966. Zweimal war er verheiratet, eine Tochter.- Graf v. Luckner war ein deutscher Seeoffizier und im I. Weltkrieg als Kapitänleutnant Kommandant des Kaperschiffes SMS „Seeadler“. Nach Kriegsende und Entlassung

Abb. 5: Portrait-Karte mit Autogramm: v. Luckner in Paradeuniform eines Korvettenkapitäns (der Orden Pour le Mérite war ihm nicht verliehen worden!)

Kapitänienliste		257	
Nr. und Name Geburtsdatum	Dienst- eintritt letztes Seel. Vermerk	Dienstverhältnisse während des Krieges	Bemerkungen
Hühnemann Oskar 14. 2. 87	do. 1914	IV. W. R. Ndr., Romp. Bdr. 3. 16. „Felsen“, Bd. Cffiz. 6. 17. „Gefolomb“, Bd. Cffiz. bis Ende	Reichsmarine n. 2. 31. 10. 21
Hr. v. Luckner Heinr. 9. 6. 81	10. 04. do. K 24	„Bambert“, Bd. Cffiz. 10. 14. „Kronprinz“, Bd. Cffiz. 8. 16. Cffiz. „Seebler“, Komdt. 8. 17. Rittmeister Regt. bis Ende	Reichsmarine n. 2. 31. 5. 22 m. Quar. als R. Kapit.
Wolfe Oskar 30. 8. 89	4. 05. do. L 21	Stab d. I. R. d. 2., Rglt. 1. 16. 2. 3., Ref. 11. 16. 2. 16. „Sper“, Komdt. 4. 18. 1. 17. ffiz., Rglt. bis Ende	Reichsmarine n. 2. 31. 5. 22 n. 1. 34. 1. 22 Kapit. 1. 6. 22
Ganaris Wilibald 1. 1. 87	do. 18. 11. 10	„Frieder“, Bd. Cffiz. u. Ndrj. 3. 15. Chile int. 8. 15. — Bef. 1. 1. 24. Zdr. „T 111“ (Gd. Bdr.) 11. 15. Komdt. d. Mar. f. 2. 10. 16. U-Bo. einsp. „U 16“, Komdt. 6. 17. „U 20“, Komdt. 4. 11. 17. „UC 27“, „U 34“, Komdt. 4. 18. „UB 128“, Komdt. bis Ende	Reichsmarine Bef. 1. 1. 24. Bef. 1. 1. 24. Bef. 1. 6. 29

aus der neuseeländischen Kriegsgefangenschaft 1919 kam es zu einer Wiederverwendung als Kommandant des Schulschiffes „Niobe“. 1922 schied er mit der Beförderung zum Korvettenkapitän a. D. aus der Reichsmarine aus.

Abb. 6: Auszug aus der „Ehrenrangliste der Kaiserlich Deutschen Marine 1914 - 1918“

Abb. 7: v. Luckner als Kommandant an Bord des Schulschiffes „Niobe“ der Reichsmarine, 1920er Jahre, Autogrammkarte



Nun widmete er sich ganz seinen Vortragsverpflichtungen im In- und Ausland. Mit dem Viermastgaffelschoner „Vaterland“ begann er eine Weltreise, die nach 2 Jahren mit einem offiziellen Empfang durch die Stadt New York 1926 in den USA endete. Er erhielt viele Auszeichnungen und Ehrungen weltweit. – Die Anzahl seiner Veröffentlichungen und die der Berichte über ihn war groß. Es gab u.a. eine Luckner-Gesellschaft, ein Luckner-Jahrbuch wurde jährlich angeboten, und anderes mehr. Das Buch „Seeteufel“, mit Abenteuern aus seinem Leben, erzielte hohe Auflagen. 1937 erfolgte eine weitere Weltreise mit dem Segler „Seeteufel“.

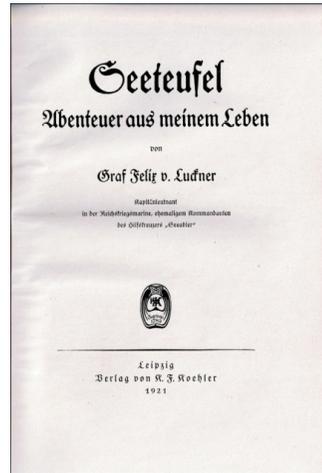
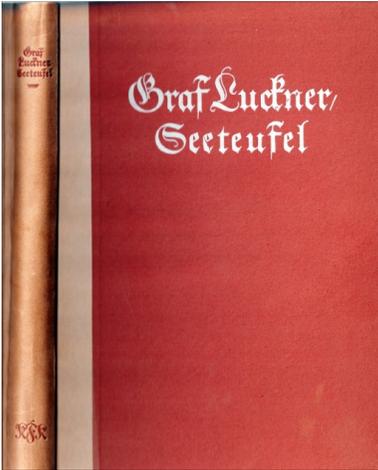


Abb. 8+9: Erstausgabe des „Seeteufel“, bei Koehler in Leipzig, 1921

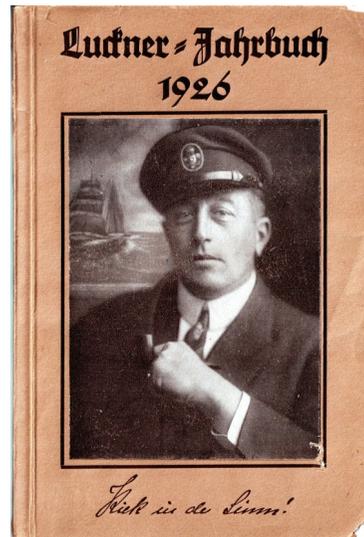
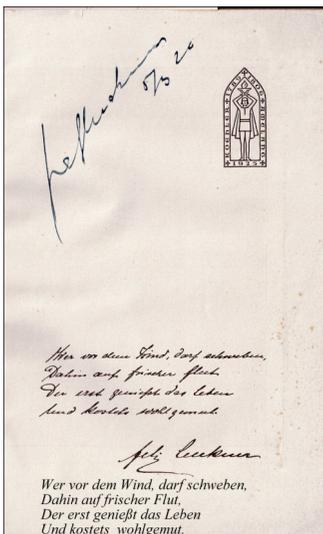


Abb. 10+11: Luckner-Jahrbuch 1926, Ein vaterländisches Jahrbuch, Koehler, Leipzig, mit Autogramm

Halle H. d. 20/2 40
 Lieber Herr Berghäuser!
 Haben Sie vielen Dank für Ihre lieben Zeilen.
 Wir sind eben noch mit knapper Not kurz vor
 Toresschluß in die Heimat zurück gekehrt.
 Ich bin viel in skandinavischen Ländern
 gewesen um Nachrichten zu beschaffen u. noch andere
 Dinge. In England ist die Stimmung sehr pessimistisch.
 Um Stimmung zu heben, werden jetzt die unglaublichsten
 Dinge bei den Haaren heran gezogen um die Stimmung zu bessern.
 Siehe „Altmark“, die man sogar ---?--- wollte. (Anmerkung: „Altmark“ war ein
 Versorgungsschiff der deutschen Marine. An Bord befanden sich u.a. 299 alliierte
 Gefangene von Schiffen, die die „Graf Spee“ im Südatlantik aufgebracht hatte.
 „Altmark“ wurde auf der Fahrt nach Deutschland am 16.2.1940 in norwegischen
 Hoheitsgewässern gegen den Protest der Norweger von britischen Kriegsschiffen
 geentert, die Gefangenen befreit.) Das zeugt nicht vom heroischen sondern
 jüdischen Geist. Aus Seeräubergeschichten Theater zu machen um das
 Publikum zu bluffen. Heute haben wir die Welt auf unserer Seite u. sind auf
 einen Krieg vorbereitet, was die Engländer gewiß nicht sind. Höheren Ortes
 ist man fest überzeugt, dass der Krieg in diesem Jahr beendet ist. Vorläufig
 werden neue Uboote gebaut. Ich hoffe aber noch zuversichtlich daß auch
 Kaperschiffe noch in Dienst gestellt werden dann bleibt auch mein
 (Weizen???)
 Mit treuen Grüßen in der Hoffnung bald von Ihnen zu hören Ihr
 Graf Luckner“

Abb. 12+13 eigenhändige Postkarte v. Luckners aus Halle/Saale, geschrieben 1940!



„Halle a/S d. 20.2.40 Lieber Herr Berghäuser! Haben Sie vielen Dank für Ihre lieben Zeilen. Wir sind eben noch mit knapper Not kurz vor Toresschluß in die Heimat zurück gekehrt. Ich bin viel in skandinavischen Ländern gewesen um Nachrichten zu beschaffen u. noch andere Dinge. In England ist die Stimmung sehr pessimistisch. Um Stimmung zu heben, werden jetzt die unglaublichsten Dinge bei den Haaren heran gezogen um die Stimmung zu bessern. Siehe „Altmark“, die man sogar ---?--- wollte. (Anmerkung: „Altmark“ war ein Versorgungsschiff der deutschen Marine. An Bord befanden sich u.a. 299 alliierte Gefangene von Schiffen, die die „Graf Spee“ im Südatlantik aufgebracht hatte. „Altmark“ wurde auf der Fahrt nach Deutschland am 16.2.1940 in norwegischen Hoheitsgewässern gegen den Protest der Norweger von britischen Kriegsschiffen geentert, die Gefangenen befreit.) Das zeugt nicht vom heroischen sondern jüdischen Geist. Aus Seeräubergeschichten Theater zu machen um das Publikum zu bluffen. Heute haben wir die Welt auf unserer Seite u. sind auf einen Krieg vorbereitet, was die Engländer gewiß nicht sind. Höheren Ortes ist man fest überzeugt, dass der Krieg in diesem Jahr beendet ist. Vorläufig werden neue Uboote gebaut. Ich hoffe aber noch zuversichtlich daß auch Kaperschiffe noch in Dienst gestellt werden dann bleibt auch mein (Weizen???)
 Mit treuen Grüßen in der Hoffnung bald von Ihnen zu hören Ihr Graf Luckner“

Diese Postkarte ist an den westfälischen **Schriftsteller Ernst Berghäuser** gerichtet, der vor allem das Wandervogelleben (Jugendbewegung) beschrieben hatte. (Anmerkung: Werke u.a. „Von Wandervogels Art und Fahrt“, 1925 — „Wandervogels Sturzflug“, 1922 — „Pachantenmären“, 1915 — „Der Muskote“, 1918 usw.). Eine Deutung des Inhalts wäre in vielfacher Hinsicht interessant. Sie gehört aber nicht in den Kontext dieses Beitrags. Bemerkenswert ist die verhältnismäßig kleine, flüssige Handschrift, wenn man die Körpergröße des Schreibers bedenkt, die enorme Kraft und seine großen Hände, mit denen er bei seinen Auftritten dicke Telefonbücher zerriss. –

Den II. Weltkrieg erlebte von Luckner in Halle / Saale. Bei der kampflosen Übergabe der Stadt am 19.4.1945 an die 104. US-Infanterie-Division spielte er eine wichtige Rolle. Die Stadt blieb unzerstört. Der Graf wurde Ehrenoberst der 104. Division (Timberwolves). Bald nach Kriegsende begann er seine Vortragsreisen, die ihn erneut in viele Länder führten.-

Soweit ein kurzer Überblick über sein vielschichtiges Leben, das mich einst zum Luckner-Fan machte! <

Der Artikel wird in der nächsten Vereinsmitteilung fortgesetzt!

Herrensalon *Schere M*

Selim Agic

Breite Straße 17

33602 Bielefeld

Tel.: 0521 - 62808

DiK
GmbH

DEUTSCHES INSTITUT FÜR
KASSIERTECHNOLOGIE

UWE TSCHIRSCHWITZ
Geschäftsführer

Melsenstraße 65
33607 Bielefeld

☎ 0 521 / 2 99 77 41

☎ 0 521 / 2 99 77 42

✉ beratung@dik.online

www.dik.online



Bericht zum Großtauschtag vom 08.05.2022 und zur Spendenübergabe

(von Jascha Bondzio)

Am Sonntag den 08.05.2022 fand der Großtauschtag der Briefmarken – Sammlergemeinschaft Bielefeld im Freizeitzentrum Stieghorst statt. Im Vorfeld hatte sich der Vorstand überlegt, dass Briefmarkenspenden und auch Briefmarken und Belege aus dem eigenen Bestand des Vereins verkauft werden sollten, um den Erlös den ukrainischen Flüchtlingsfamilien zu Gute kommen zu lassen. Die Stiftung Solidarität, die den Bielefelder Flüchtlingsfond unterstützt, stand uns als weiterer Schirmherr für diese Spendenaktion zur Verfügung.

Insgesamt war der Großtauschtag gut besucht und über den Vormittag verteilten sich gut 100 interessierte Sammler*Innen im Saal des Freizeitentrums. Schön war es auch, dass einige Händler mit interessanten Angeboten die Veranstaltung abgerundet haben.

Es wurde viel getauscht, gehandelt und auch gefachsimpelt, so wie man es sich als Sammler wünscht. Und von allen Seiten hörte man, dass es schön sei, dass es wieder Angebote zum Treffen und zum Austausch gebe.

Im Vorfeld konnte der Vorstand schon einige Briefmarken und auch Sammlungen abholen, die als Spende für den Verkauf für den Bielefelder Flüchtlingsfond gedacht waren, abholen. Zusätzlich gab es sogar noch weitere Spenden an dem Tag selbst.

Der Verkauf der Briefmarken und Sammlungen war ein voller Erfolg, es kamen knapp 700€ zusammen und so hat sich der Vorstand entschlossen diese Summe selbst noch zu vergrößern, es kamen noch 100€ aus dem Vereinsvermögen und als private Spende des Vorstandes hinzu.

So konnte am Dienstag den 17.05.2022 die Spende von 800€ an Herrn Schaible von der Stiftung Solidarität übergeben werden.

Die Freude war auf beiden Seiten groß, Herr Schaible freute sich, durch die Spende weitere Familien unterstützen zu können und der Vorstand der BSG war glücklich, durch diese Spende auch etwas dazu beigetragen zu haben.

Zusätzlich soll nicht unerwähnt bleiben, dass zwei Schülerinnen der Realschule Senne zwei ansprechende Plakate für die Verkaufsaktion erstellt haben.

Alle Sammler*Innen, Händler und auch der Vorstand der BSG freuen sich nun auf den nächsten Großauschtag am 03.10.2022, an diesem Tag wird es auch eine kleine Auktion geben.



Der erste Vorsitzende der Briefmarken – Sammlergemeinschaft Thomas – Oliver Kniephoff (links) übergibt zusammen mit dem stellvertretenden Vorsitzenden Jascha Bondzio (rechts) die Spende von 800€ an Herrn Franz Schaible (Mitte) von der Stiftung Solidarität.



Großtauschtag im Freizeitzentrum Stieghorst

Am **03.10.2022** findet von **09:00 – 13:00 Uhr** im Freizeitzentrum Stieghorst regulärer Herbstgroßtauschtag statt. Es gelten die dann gültigen Coronabedingungen. Eine Maskenpflicht im Veranstaltungsraum ist nach den derzeitigen Regeln des Freizeitentrums als Hausherr obligatorisch.

Auf diesem Großtauschtag wollen wir eine Vereinsauktion durchführen. Hier haben Vereinsmitglieder die Möglichkeit einige Stücke, die sie veräußern wollen einzuliefern (Bedingungen siehe unten).

Sollte es rechtlich möglich sein, werden wir auch wieder kleine Snacks und Getränke anbieten.

Bitte informieren Sie sich trotzdem vor dem Besuch noch einmal auf unserer Homepage, ob die Veranstaltung stattfinden kann!

Vereinsauktion im Jahr 2022

Nach langer Zeit möchten wir unseren Mitgliedern in diesem Jahr wieder eine Vereinsauktion anbieten. Diese soll am **03.10.2022** auf unserem **Großtauschtag** im FZZ Stieghorst durchgeführt werden. Somit haben unsere Vereinsmitglieder durch ein größeres Publikum an diesem Tag eine bessere Chance ihr Material, das sie gerne abgeben wollen, zu veräußern.

Wir haben folgende Einlieferungsbedingungen festgelegt:

- Einlieferungen können **nur von Vereinsmitgliedern** erfolgen
- Es werden Einzellose und Sammlungen entgegengenommen
- Der Mindestkatalogwert für Einzellose beträgt **20,00 M€**
- Beim Ausrufpreis wird der Wunsch des Einlieferers berücksichtigt, ansonsten wird der Ausruf vom durchführenden Auktionator festgelegt



- Die Abgabe der Lose erfolgt nach Absprache und gegen Quittung beim Vorstand
- Einlieferungsschluss ist der **31.08.2022**. Später eingehende Lose werden nicht mehr berücksichtigt

Einlieferungen werden ab sofort entgegengenommen. Änderungen und weiteren Informationen werden regelmäßig bekanntgegeben.

Herbstfest im Brenner Hotel

Am **22.10.2022** findet ab **18:00 Uhr** unser diesjähriges Herbstfest im Brenner Hotel statt. Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Sammlerfreunde an der Veranstaltung teilnehmen würden. Anmeldungen bitte bis zum 15.10.2022 an den Vorstand.

Geburtstage unserer Mitglieder

September 2022:

08.09. Gerhard Stöwer
10.09 Peter Heidemann
14.09. Dirk Sundermann
16.09. Dieter Kleiber
27.09. Jascha Bondzio

Oktober 2022:

03.10. Peter Kaschner
13.10. Rudolf Mensendiek
27.10. Jan Brüna
29.10. Friedrich-Karl Leege

Aktivitäten unserer Nachbarvereine

An dieser Stelle sollen zukünftig die Termine unserer Nachbarvereine aufgelistet sein, um unseren Vereinsmitgliedern die Möglichkeit zu geben, an deren Tauschtagen und sonstigen Veranstaltungen teilzunehmen.



Tauschtage des BMSV Löhne:

14.08.2022 ; 04.09.2022 ; 02.10.2022 ; 06.11.2022 ; 04.12.2022
Werretalhalle, VHS-Forum 32584 Löhne, Alte Bündler Str. 14
Uhrzeit: 10.00 - 12.00 Uhr

Tauschtage Verein für Philatelie und Numismatik Osnabrück:

06.09.2022, 18:30 – 21:00 Uhr ; 18.09.2022, 10:00 – 12:00 Uhr
04.10.2022, 18:30 – 21:00 Uhr ; 16.10.2022, 10:00 – 12:00 Uhr
Ev. Familien-Bildungsstätte, Anna-Gastvogel-Str. 1, 49080 Osnabrück,
Erdgeschoss, Raum 13

Tauschtage (Vereinsabend) der Briefmarkengilde Wittekind Herford:

08.08.2022 ; 22.08.2022 ; 12.09.2022 ; 26.09.2022
Hotel Waldesrand (Raum Bismarck), Zum Forst 4, 32049 Herford
Uhrzeit: ab 19:00 Uhr

Tauschtage der Briefmarkenfreunde Bad Salzuflen:

04.08.2022 ; 01.09.2022 ; 06.10.2022 ; 03.11.2022 ; 01.12.2022
Kleiner Saal der gelben Schule, Martin-Luther-Str. 2, 32105 Bad
Salzuflen, ab 19:00 Uhr

Tauschtage Briefmarkenverein Teuto-Merkur Halle:

28.08.2022 ; 23.10.2022 ; 27.11.2022
Remise, Kiskerstr. 1, 33790 Halle, 10:00 – 12:00 Uhr

Tauschtage des BSV Lage:

11.08.2022 ; 25.08.2022 ; 08.09.2022 ; 22.09.2022 ; 13.10.2022
27.10.2022 ; 10.11.2022 ; 24.11.2022 ; 08.12.2022
Gaststätte Biewener, Lange Str. 125, 32791 Lage, ab 19:00 Uhr

Großtauschtage: 04.09.2022, 09:00 – 14:00 Uhr
Schulzentrum Werreanger, Breite Str. 32791 Lage